



Gemeinderatskanzlei  
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 952 51 80  
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

**Protokoll Gemeinderat vom 21. Mai 2019**

**Schulsozialarbeit, Stellenplanerweiterung um 80% zur Sicherstellung des bestehenden Dienstleistungsangebotes und für den bedarfsgerechten Ausbau  
Ergänzter Antrag, Genehmigung**

**1. Ausgangslage**

Am 19. Juni 2018 hat der Gemeinderat entschieden, das Geschäft zur Bewilligung von 80 Stellenprozenten für die Sicherstellung des bestehenden Dienstleistungsangebotes und für den bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit zur Überarbeitung, bzw. zur Ergänzung zurückzuweisen. In Punkt 4 der Erwägungen zum Entscheid wünscht der Gemeinderat eine Übersicht bzw. zusätzliche Informationen zu:

- die Art aller erbrachten Dienstleistungen der verschiedenen Stellen
- den Umfang dieser Leistungen (z.B. Zahl betroffener Schüler/innen)
- das Mass der aktuell eingesetzten personellen Ressourcen (Stellenprocente/Kosten aller Stellen)
- die geklärten Schnittstellen zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten

Die strategische Steuergruppe hat dementsprechend den bestehenden Antrag überarbeitet.

**2. Gesamtschau und Überblick der Ressorts Schule und Soziales**

Schule*		Soziales/ Fachstelle Kind Jugend Integration*	
Grundlage: Volksschulgesetz		Unterschiedliche Gesetzesgrundlagen*	
Schuljahr 2018/2019		Erfolgsrechnung 2018 oder Budget 2019	
Sonderpädagogische Leistungen	Lohnkosten**	Leistungen Schulsozialarbeit (SSA), Kinder- und Jugendarbeit, Integration	Lohnkosten**
ohne Lehrauftrag & Tagesstruktur			
Integrierte Förderung (IF)	432'212.—**	SSA: 160% + 10% befristet Ende 2018	183'566.—**
Logopädische Therapie (Logo)	373'104.—**	Jugendarbeit erbracht durch Mojuga; ( 1'622h/Jahr) mit LV	180'000.— p
Psychomotorik Therapie (PMT)	149'870.—**	Offene Kinder- und Jugendarbeit	23'000.— p
Deutsch als Zweitsprache (DAZ)	582'210.—**	Neueck von ref. Kirche mit LV	
Begabungsförderung (Begafö)	27'727.—**	Midnight: eigenes Freizeitangebot samstags Winterhalbjahr 15%	14'899.—**
Schulassistent (Kla)	264'682.—**	Kinder- & Jugendprojekte, variabel nach Bedarf: Beratung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit 5%	5'741.—**
Time-Out	5'600.— p	Neu: Integrationsförderung (50%) ab 2019	48'417.—**
Psychotherapie	7'100.— p		
Spitalschule	80'200.— p		
Integrierte Sonderschulung in Regelschule (ISR)	899'182.—**		
Externe Sonderschulungen	2'376'620.— p		
<b>TOTAL:</b>	<b>5'198'507.—</b>	<b>TOTAL:</b>	<b>455'623.—</b>

\* Detaillierte Beschreibung Leistungen und Zahlen in Beilagen Schule & Fachstelle Kind Jugend Integration

\*\*Quelle: Finanzverwaltung: im 2018 im Schnitt + 18.5% Sozialleistungen / p=Kosten für Leistungen Dritter

Sämtliche aufgeführten Leistungen im Bereich Schule sind gesetzlich geregelt und müssen durchgeführt werden. Eine Ausnahme sind die Schulassistenzen, auch Klassenassistenzen genannt. Es existiert eine kantonale Empfehlung über eine Angebotsobergrenze, die von der Schule Pfäffikon unterschritten wird.

Im Bereich Fachstelle Kind Jugend Integration besteht für die Gemeinde nur bei der Schulsozialarbeit eine gesetzliche Verpflichtung. Für offene Kinder- und Jugendarbeit sowie für Integrationsförderungen gibt es vom Bund und vom Kanton Empfehlungen und Finanzierungshilfen.

## **2.1. Schnittstellenklärung und Vermeidung von Doppelspurigkeit**

Es gibt in und um die Schule und die Fachstelle Kind Jugend Integration einige interdisziplinäre Fachgremien. Ziele dieser anspruchsvollen Arbeitsform sind die Nutzung des Knowhows unterschiedlichster Fachstellen, eine ganzheitliche Betrachtungs- und Bearbeitungsweise der Fragestellungen und Schwierigkeiten, die Koordination des Vorgehens sowie die Klärung der Zuständigkeiten und des Ressourceneinsatzes. Auf diese Weise sollen Doppelspurigkeiten vermieden und die Schnittstellen rechtzeitig geklärt werden.

**2.1.1. Im Bereich Schule** sind die interdisziplinären Fachteams in den Schuleinheiten bei den Schulleitungen angesiedelt. Neben einer funktional festgelegten Besetzung ziehen sie je nach Fragestellung Fachstellen bei. Die Schulsozialarbeit nimmt beratend teil und kann mit der Umsetzung von Massnahmen beauftragt werden. Die **strategische Steuergruppe SSA** ist als Kooperationsgremium Schule/Soziales im Konzept Schulsozialarbeit vorgesehen und hat auch einen Auftrag (siehe unten 3.4. und SSA Konzept).

**2.1.2. Im Handlungsfeld Kinder- und Jugendförderung** bestehen mehrere spezifische Gremien. Die Steuergruppe Mojuga, zusammengesetzt aus Sozialvorsteher/-in, Sozialbehördenmitglied mit Ressort Jugend, Leitung Abteilung Soziales, Leitung Fachstelle Kind Jugend Integration und regionaler Jugendbeauftragter Mojuga mit Geschäftsleitung Mojuga, ist für die Qualitätssicherung und Leistungsanpassung verantwortlich.

Die Vernetzungsanlässe Kinder- und Jugenddienste mit Fachstellen für Familie, Schule, Freizeit und den öffentlichen Raum stellen den Austausch und die Früherkennung sicher. Die Koordinationsgruppe für öffentliche Ruhe und Ordnung bespricht Vorfälle und Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum und leitet Handlungsbedarf ab. Aus diesen Gremien können für die vertiefte Themenbearbeitung und Massnahmenplanung nach Bedarf spezifische Interventions- und Initiativgruppen gebildet und beauftragt werden; z. B. aktuell die Interventionsgruppe Ruhe, Ordnung und Sicherheit auf den Schulanlagen. Als Grundlage dieser Vernetzungs- und Zusammenarbeitsstruktur dient das Arbeitspapier Profil G – gewaltfrei, welches vom Gemeinderat im März 2016 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Umsetzung empfohlen wurde (siehe Aktenaufgabe). Die Leitung Fachstelle Kind Jugend Integration hat den Auftrag, die ressortübergreifende Koordination und Kommunikation sicherzustellen, die bestehenden Gefässe zu pflegen sowie die Bearbeitung von Themen, Projekten und Massnahmenplänen zu gewährleisten.

## **3. Schulsozialarbeit**

### **3.1. Gesetzliche Grundlage für die Schulsozialarbeit (SSA)**

Das kantonale Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) § 19 verpflichtet die Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Angebot an schulischer Sozialarbeit (SSA).

### **3.2. Definition Schulsozialarbeit (SSA)**

Schulsozialarbeit ist unterstützender Teil des Bildungssystems. Sie kommt aus der Disziplin Soziale Arbeit und ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe in der Schule gemäss KJHG. Adressaten dieser Leistungen sind die Schülerinnen und Schüler, deren familiäres Umfeld und die weiteren schulischen Akteure sowie das Schulhaus als Organisationseinheit. Die Leistungen werden nach den Methoden und Grundsätzen der Sozialen Arbeit erbracht. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes, fördert dessen körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung und trägt dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen zu vermeiden oder zu

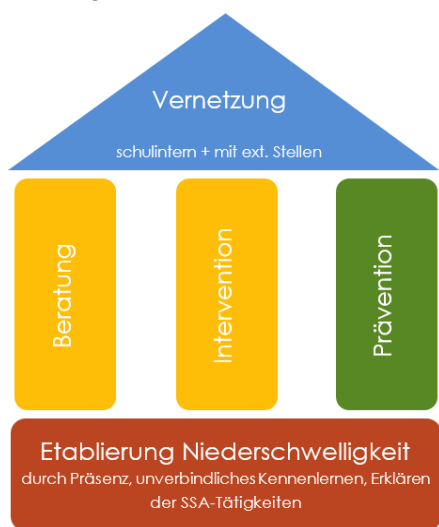
beseitigen. Sie arbeitet eng mit anderen Disziplinen und Institutionen zusammen. Grundsätze sind Vertraulichkeit, in der Regel Freiwilligkeit, Systemorientierung und unabhängige Allparteilichkeit.

### 3.4. Aktuelles Konzept Schulsozialarbeit und strategische Steuergruppe

Im Jahre 2016 wurde das Konzept (siehe Aktenaufgabe) von Schulleiterkonferenz und Schulpflege, im 2017 vom Gemeinderat genehmigt. Im Konzept ist definiert, dass eine strategische Steuergruppe SSA tätig sein soll. Zusammensetzung: Vertretungen der Schulpflege und der Schulleitungen, Leitung der Schulverwaltung, Fachstelle Sonderpädagogik, Sozialvorsteher/-in, Leitung Abteilung Soziales, Leitung Fachstelle Kind Jugend Integration. Das Gremium ist verantwortlich für die Entwicklung und Qualitätssicherung der Schulsozialarbeit.

### 3.5. Modell als Grundlage der Schulsozialarbeit vom Amt für Jugend und Berufsberatung (ajb)

Dieses Modell benützt das ajb als Grundlage für das Dienstleistungsverständnis und die Auftragsklärung. Mit Hilfe des Modelles kann der Ist-Zustand und der Bedarf erhoben werden.



Die als Fundament „Etablierung Niederschwelligkeit“ und als Dach „Vernetzung und Zusammenarbeit“ dargestellten Tätigkeitsarten schaffen stabile, bzw. schützende Voraussetzungen für die weiteren SSA-Leistungen.

Die als Säulen folgenden SSA-Leistungsangebote „Beratung“, „Intervention“ und „Prävention“ sollen auf die konkreten SSA-Ressourcen abgestimmt werden und sind mit den aktuellen Schwerpunkten und dem Bedarf verknüpft.

Die stellen- sowie organisationsbezogenen Aufgaben sind nicht explizit erwähnt, gehören aber in die Basisarbeit der Funktion. Z.B.: Systematische Aktenführung bei erbrachten Leistungen, Fachaustausch, Supervision, Weiterbildung, Führung von Fachliteratur, Infobroschüren und Arbeitsmaterialien.

### 3.6. Aktuelle Situation der Schulsozialarbeit in Pfäffikon

Die SSA ist schwerpunktmässig in der Beratung (42%) tätig. Die Intervention in Gruppen und Klassen, vor allem in Krisen und schwierigen Situation, nimmt 10.5% ein. Für Prävention (3%) bleibt wenig Zeit: die SSA kann nur punktuell die Schulleitungen oder Lehrerschaft unterstützen. In Kindergartenklassen ist die SSA nur vereinzelt tätig, wenn die Lehrperson oder die Schulleitung Unterstützung oder Beratung einholt. Bei Eltern, Kindern und Lehrerschaft ist die SSA in dieser Stufe nicht institutionalisiert tätig und etabliert wie in der Primar- und Oberstufe. Die niederschwellige Präsenz vor Ort, sei es im Lehrerzimmer, auf dem Pausenplatz oder an Elternanlässen, kommt zu kurz. Die Versorgung der sechs Standorte durch drei Mitarbeitende braucht Wegzeiten, Aufwand für mehrere Zusammenarbeitspartner und verschiedene Schulhauskulturen. (siehe Beilage Fachstelle Kind Jugend Integration Erläuterungen).

### 3.7. Anzahl Schüler/Schülerinnen (SuS), Stellenprozente, Standorte, Mitarbeitende

Die Anzahl SuS steigt seit 2011. Wachstum ist bis 2024/25 und auch längerfristig prognostiziert; bis 2024/2025 total 21.4% im Vergleich zu 2011. Keine Stellenprozentanpassung seit 2011.

Schuljahr	Anzahl SuS*	Zunahme SuS	Stellenprozente	Standorte <sup>o</sup>	Mitarbeitende
2011/12	1'117		160%	sechs	drei
2017/18	1'164	+ 47 (+4.2%)	160% & 10% befristet für Aufbau SSA Oberstufe 2018	sechs	drei
2020/21	1'271	+ 107 (+9.2%)		sechs	
2024/25	1'372	+ 101 (+ 8%)			

\* Inklusiv Kindergartenkinder / Quelle: Schulverwaltung April 2019

<sup>o</sup> ohne Kindergarten Irgenhausen und Kindergarten Pilatus

### 3.8. Schulsozialarbeit im Gemeindevergleich Kanton Zürich

Ein direkter Gemeindevergleich ist komplex. Die Daten wie Anzahl Schüler und Schülerinnen in Bezug zu den Stellenressourcen sind rasch erhoben. Da spricht man vom Betreuungsschlüssel. Pfäffikon 2018: 685 SuS / 100% SSA (die befristeten 10% Stellenprozente eingerechnet). Durchschnitt Kanton Zürich: 651 SuS / 100% SSA. Wie die Stellenressourcen der Gemeinden bei den Leistungsangeboten eingesetzt werden, ist unterschiedlich und nicht vergleichbar erfasst.

### 4. Bedarf der Schule: Sicherstellung und Ausbau der Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	Bemerkungen / Vorgehen	Stellenplanerhöhung Jahreslohnkosten*
<b>Sicherstellung Status Quo</b>	Die befristeten 10 % (31.12.2018) sind weiterhin nötig, um Kontinuität des aufgebauten sicherzustellen, zu etablieren.	<b>+ 10%</b> Fr. 13'000.--
<b>Wachstum Zahlen Schülerinnen und Schüler (SuS)</b>	Anpassung, um dem Wachstum seit 2011 gerecht zu werden	<b>+ 30%</b> Fr. 39'000.--
<b>Erhöhte Präsenz und Niederschwelligkeit</b>	Mit der Sicherstellung des Status Quo und der Wachstumsanpassung erhöhen sich Präsenz und Erreichbarkeit vor Ort.	
<b>Ausweitung auf die Kindergartenstufe</b>	SSA bei Lehrerschaft und Eltern bekannt und nutzbar machen: Früherkennung, Frühintervention und Elternarbeit.	<b>+ 20%</b> Fr. 26'000.--
<b>Prävention</b>	Unterstützung, Mitarbeit und Beratung der Lehrerschaft und Schulleitungen beim Aufbau von nachhaltigen, stufenübergreifenden Präventionsangeboten.	<b>+ 20%</b> Fr. 26'000.--
<b>Total</b>		<b>+ 80%</b> <b>Fr. 104'000.--</b>

\* inklusive Sozialleistungen

Mit den ersten zwei Schwerpunkten, Sicherstellung Status Quo und Anpassung Wachstum SuS (zusammen 40%), kann das jetzige Dienstleistungsangebot der Schulsozialarbeit zukünftig gesichert werden. Gleichzeitig erhöhen sich damit die von der Schule gewünschte Präsenz und Niederschwelligkeit. Diese Anpassung ist nötig, sonst muss die strategische Steuergruppe auf das kommende Schuljahr den Abbau und die Verschiebung der Leistungen in den Schuleinheiten vornehmen.

Die Ausweitung auf die Kindergartenstufe (20%) und die gezielte Investition in die spezifische Prävention (20%) bedeuten einen effektiven Leistungsausbau. Die strategische Steuergruppe beurteilt die institutionalisierte Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Kindergartenstufe als prioritäre, nachhaltige Massnahme. Ziel ist, dass sich die Schulsozialarbeit bei der Früherkennung von Begleitungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei Kindern und Eltern beteiligt und bei entsprechenden Präventions- und Interventionsmassnahmen mitarbeitet.

Mehrere aktuelle Studien belegen, dass mangelnde sprachliche, körperliche, kognitive, emotionale und soziale Förderung bei Kleinkindern schon eine zu frühe Selektion und soziale Ungleichheit bewirken. Untersuchungen in anderen Ländern zeigen auf, dass zu späte Unterstützung von sozialbenachteiligten, mehrfach belasteten Kindern und Familien zu einer höheren Inanspruchnahme von Sozialhilfegeldern führt. Weitere soziale Schwierigkeiten wie schlechtere Berufsaussichten, höheres Mass von Arbeitslosigkeit, höhere Gesundheits- und Strafrechtskosten sind die Folge.

Quelle: Soziologe Martin Hafen hat zu diversen sozialpolitischen Fragen publiziert; auch zur frühen Kindheit.

Alle Beteiligten seitens Soziales und Schule, namentlich auch die strategische Steuergruppe Schulsozialarbeit, sind überzeugt, dass eine Anpassung der Stellenprozente für einen sinnvollen und gewinnbringenden Einsatz der Schulsozialarbeitenden notwendig ist. Sowohl Schulpflege als auch Sozialbehörde empfehlen Zustimmung zum Antrag.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Ab 1. Januar 2020 wird zur Sicherstellung des bestehenden Dienstleistungsangebotes und für den Ausbau der Schulsozialarbeit der Stellenplan um 80 % erweitert. Die Stellenprozente werden der Fachstelle Kind Jugend Integration zugeteilt.
  2. Die Abteilungsleiterin Soziales wird zusammen mit der Leiterin Fachstelle Kind Jugend Integration beauftragt, die Umsetzung per 1. Januar 2020 an die Hand zu nehmen, die entsprechenden Mittel ins Budget 2020 einzustellen und die Personalentwicklung anzugehen.
  3. Die strategische Steuergruppe Schulsozialarbeit wird beauftragt, die Umsetzung unterstützend zu begleiten, zu beaufsichtigen, auszuwerten und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.
  4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
    - Sozialvorsteher
    - Leiterin Soziales
    - Leiterin Fachstelle Kind Jugend Integration
    - Schulpräsident
    - Schulpflegerin Ursula Krebs
    - Leiter Schulverwaltung
    - Fachstellenleiterin Sonderpädagogik
    - Schulleiter Andi Rätz
    - Personalverantwortlicher/Gemeindeschreiber-Stv.
- Archiv S2.02.2 / G3.01.2  
- Beschluss ist: öffentlich

### **Gemeinderat Pfäffikon ZH**

Marco Hirzel  
Gemeindepräsident

Hanspeter Thoma  
Gemeindeschreiber

Versanddatum: